

## **Mäzenatisches Engagement von Jens Mittelsten Scheid**

### **Stiftungen und andere gemeinnützige Körperschaften**

- 1982 Gründung und Gesellschafter der Forschungsgesellschaft „anstiftung, gemeinnützige GmbH“
- 1990 Gesellschafter der „ERTOMIS Stiftung, gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft“ (1973 von den Eltern Jens Mittelsten Scheids gegründet)
- 1990 Mitinitiator und Gesellschafter der „Tutzinger Stiftung zur Förderung der Umweltbildung, gemeinnützige GmbH“
- 1993 Mitinitiator der Gründung der „Stiftung Mittelsten Scheid“, seither Vorstand
- 2003 Gründung der unselbständigen „Stiftung Interkultur“
- 2006 Verschmelzung der „anstiftung gGmbH“ mit der „ERTOMIS Stiftung“ zur „Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, gemeinnützige GmbH“.

### **Engagement für folgende Umweltprojekte**

- Startfinanzierung der ersten ökologischen Baumesse in München (1985)
- Öko-Institut Freiburg (Forschungsauftrag und Broschüre: „Start in die Sonnenenergiewirtschaft“, 1987)
- Kempodium, Allgäuer Zentrum für Eigenversorgung, Kempten
- Projekt Rückenwind der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Windrad)
- Global Challenges Network (GCN), München
- Green City, München
- oekom Verlag, Förderkreis, München
- Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS), Berlin

### **Finanzielle Unterstützung folgender Kunst- und Kulturprojekte**

- Kinder-Kunst-Museum, Berlin
- Bayerische Staatsgemäldesammlung (Palais Dürckheim)
- Stiftung Etta und Otto Stangl, über diese Stiftung wurde der Neubau des Franz Marc Museums in Kochel am See finanziert
- Evangelische Akademie Tutzing (Stiftung Schloss Tutzing)
- Freundeskreis des Lehrstuhls für jüdische Geschichte und Kultur, LMU München

Darüber hinaus vielfältige private Unterstützung gemeinnütziger Körperschaften und privater Initiativen.